

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Abonnementpreis: Vierteljährlich, inkl. Beleglohn 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Preis des Exemplars 1 1/2 Pf. In der Expedition u. den Buchhandlungen 2 Pf. Bei den Postämtern 2 Pf. 50 Pf. Einzelne Nummern (einfach bezogen) 2 Pf. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2 Pf. 50 Pf. extra. Sonntagshefte (einfach bezogen) 5 Pf., mit "Neue Welt" 10 Pf. Inzeratgebühren 15 Pf. Zeitungstaxe Nr. 7224

8. Jahrgang

Magdeburg, Sonntag, den 24. Oktober 1897.

## Tagesordnung: Der Kampf der Maschinenbauer Englands um den Achtstundentag.

Referenten: Metallarbeiter Königs und Kreipe aus London. Arbeiter und Arbeiterinnen! Erscheint vollzählig in der Versammlung. Es gilt der internationalen Solidarität einen greifbaren und würdigen Ausdruck zu verleihen. Es gilt, den Ausgesperrten zu bekunden, daß die Magdeburger Arbeiter der Forderung des Achtstundentages und ihren englischen Vorkämpfern die vollste Sympathie entgegenbringen. Keiner fehle!

## Große öffentliche Gewerkschafts-Versammlung

am Mittwoch, den 27. Oktober, abends 8 Uhr in Friedrichslust.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten. Dem liegt die illustrierte Sonntagsbeilage Die Neue Welt bei.

### Wer zahlt die Blutsteuer?

Von den Agrariern und ihren Freunden wird fortgesetzt behauptet, daß der Grundstock des Heeres der ländlichen Bevölkerung entstamme, deswegen Wünsche laut werden, die auf die Erhaltung der ländlichen Bevölkerung abzielen. Andererseits wird hervorgehoben, daß die bürgerliche Bevölkerung auch die kraftvollsten Soldaten stelle und als die Säule des Staates zu betrachten ist. Diese Behauptungen werden aber treffend widerlegt durch eine in Bayern aufgemachte Statistik über die Berufszugehörigkeit der zum Militär ausgehobenen Personen. Das Ergebnis ist folgendes:

Berufs-Abteilung	Zur nebenbezeichneten Berufs-Abteilung gehören von den		
	männl. Einw. überhaupt	Vor-gestellten	Aus-gehobenen
Land- und Forstwirtschaft	1 268 995	41 832	11 053
Industrie und Gewerbe einschl. Bergbau und Bauwesen	968 041	47 751	13 552
Handel und Verkehr einschließl. Gast- und Schankwirtschaft	249 399	7 658	1 744
Sonstige Berufsclassen	218 308	6 667	1 046
Personen ohne Beruf	125 377	6 4	3,9
Summa	2 830 120	104 551	27 467

Die Tabelle ergibt, daß nicht die Landwirtschaft, sondern die den industriellen und anderen Berufsarten angehörige Bevölkerung den meisten Anteil an der Blutsteuer hat — das Bauerntum ist nicht mehr der Wehrstand. Ferner zeigt es sich, daß der Prozentsatz der Ausgehobenen zu den Vorgesetzten ein geringerer ist beim Bauerntum, als bei der industriellen Bevölkerung, während man bis jetzt das Umgekehrte annahm. Mit der vielgepriesenen naturwüchsigen Kraft der Landbevölkerung ist es aus: die Bauern verkümmern. Bei alledem bleibt der gewaltige Unterschied zwischen dem Berufsverhältnis der Bevölkerung und jenem der Ausgehobenen noch immer überraschend: die Bauern liefern bei 44,8 Prozent der Bevölkerung bloß 40,2 Prozent der Ausgehobenen, die Industriebevölkerung dagegen, die bloß 34,2 Prozent der Gesamtheit ausmacht, liefert 49,2 Prozent der Ausgehobenen. Dies erklärt sich aus der Altersgliederung. Die rüstige Bevölkerung, der junge Nachwuchs zieht nach der Stadt und in die Fabrik — darum ist hier ein größerer Prozentsatz Militärpflichtiger. Die längst bekannte Tatsache der Entvölkerung des platten Landes findet dadurch eine neue Bestätigung. Treffend sagt die Sächsische Arbeiterzeitung: Es bleiben auf den Dörfern die Greise und die Kinder.

Noch weiter: Während man bisher annahm, daß die Industrialisierung des Heeres langsamer fortschreite, als die allgemeine Industrialisierung der Bevölkerung, beweist die bayerische Statistik, daß sie vielmehr schneller vor sich geht. Das Heer wird noch rascher proletarisch, als das Land. Wir glauben, daß in eine Thatsache, die allen denjenigen, welche die proletarische Bewegung mit Gewalt unterdrücken wollen und sich auf das Heer stützen, selbst vor dem schlimmsten Verfassungsverbruch nicht zurückschrecken zu brauchen, zu bedenken gehen sollte. Aber — wen die Götter verderben wollen, den strafen sie mit Blindheit!

### Politische Tagesrundschau.

Deutschland. Der Kampf gegen das Reichstags-Wahlrecht wird munter fortgeführt. Das jüngst angeführte Präsidium können wir heute eine neue hinzuzufügen und zwar die der Dresdener Nachrichten: Ein neuer Versuch für die Funktionen, die der Präsidentenwahlrecht waren, könnte nur in einer planmäßigen Revision des Wahlrechts gefunden werden. Es wird dieses Verbotlich eingeschränkt oder in vernünftigerer Weise abgeändert. Das Präsidium ist das einzige Mittel, das die verschiedenen Regierungen besitzen, um eine Abänderung des

Reichstagswahlrechts durchzuführen. Es bildet die letzte Schranke gegen die demagogischen Wirkungen des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts. Diese Schranke fallen zu lassen, ohne eine andere gleich starke Schutzwehr aufzurichten, wäre ein Verfahren, das schurkischer dem zuwiderläuft, was bei uns in Sachen durch die Wahlrechtsreform bezweckt und erreicht worden ist. Es wird die Zeit kommen, wo man auch im Reiche von der Notwendigkeit überzeugt werden wird, sich gegen die bedrohlichen Folgen, die sich aus der Gleichheit des Wahlrechts ergeben, wirksam zu schützen; dann wird man in der glücklichen Lage sein, in dem Diktatorverbot wenigstens ein Kompensationsmittel an der Hand zu haben, um eine Reform des Wahlrechts durchzuführen.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde in Brandenburg ein Inasse des dortigen Zuchthauses zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte machte den Eindruck eines vollständigen Idioten.

Die freimüthige Volkspartei in Karlsruhe beschloß, bei den Landtagswahlen für die Kandidaten der deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie einzutreten. Will Eugen Richter nicht dazwischen fahren?

Die Handelskammer Bromberg hat beim Reichskanzler die Aufhebung des Börsengesetzes beantragt, weil es den Handel, die Mühlenindustrie und die Landwirtschaft Deutschlands in hohem Maße schädigt. Ob die Sünden des Junkertums zu sühnen sind?

In Bayern fahren einige Gemeinden fort, die indirekte Steuerlast für städtische Zwecke zu vermehren. Fleisch, Brot, Mehl, Getreide, Wildpret und andere eingeführte Lebensmittel werden zum Teil sehr hoch besteuert. Landshut und Straubing haben erst jüngst einen doppelten Lokal- und Straußschlag mit Genehmigung der Regierung eingeführt. Passau ist auf dem Wege, das Gleiche zu thun. Das ist ein sonderbares Gebahren. Im Landtag stehen gegenwärtig Steuerreform-Entwürfe zur Beratung, durch welche die schwächeren Schultern entlastet werden sollen, die städtischen Verwaltungen führen dagegen Besteuerungen ein, die gerade die Unbemittelten empfindlich treffen, ganz bedeutend empfindlicher als die Wohlhabenden. So wird der Unwille weitest Kreise regen gehalten. Ein vorzügliches Mittel zur Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Das deutsche Volk kann sich auf eine Verteuerung des Brotes, seiner täglichen Nahrung gefaßt machen. Wie im bayerischen Landtage Minister v. Crailsheim ausführt, sei die bayerische Regierung im Bundesrat schon jetzt für eine Erhöhung der Getreidezölle eingetreten. Armes Volk!

Wie die Privatdozenten sozialistischer Färbung aus den Lehrkörpern entfernt werden sollen, darüber wollen während der Weihnachtsferien die Rektoren preussischer Universitäten befinden. Viel Glück zu diesem Werke preussischer deutscher Kultur.

Aus Sangerhausen wird der Zeitung gemeldet, daß die Kreisynode sich mit dem Fall Köstliche befaßt. Die Synode nahm aus Anlaß dieses Falles einen Antrag an, wonach künftig den Geistlichen, die aus irgend welchen Gründen aus dem Amt scheiden, das Kolieren in ihrem bisherigen Wirkungsort verboten werde. Wie eine solche Maßregel durchgeführt werden solle, so lange das Gesetz über die Freizügigkeit herrscht, ist uns nicht recht klar.

Auf Anregung des Bürgermeisters Jelle-Berlin soll demnächst eine Vertretung deutscher Städte zusammenberufen werden um sich schlüssig zu werden über die Reichsstadt der Pariser Weltausstellung seitens deutscher Städte.

Der Landrat des Schwesiger Kreises, Geh. Regierungsrat Dr. Gerlach wurde wegen Beleidigung des Kaufmanns Ohm in Neuenburg zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Dieser Verurteilung lag folgender Sachverhalt zu Grunde: Als nach der letzten Reichstags-Wahl in Schwesig auf dem Magistrats-Bureau in Neuenburg die Zahl der abgegebenen Stimmen für den Polen und den Deutschen nach den beteiligten Wählern geschätzt wurde, blieben 25 Stimmen übrig. Man nahm an, daß 25 jüdische Wähler für den polnischen Kandidaten gestimmt hätten. Der Landrat machte eines Tages nach der Wahl die Stadt Neuenburg und wurde dort in einem Hotel. Als Herr Ohm, der zum Magistratslokal gehört und ein angesehenes Mann ist, den Landrat dort begrüßte und ihm die Hand reichen wollte,

sagte Herr Dr. G. ungefähr: „Ihnen gebe ich nicht die Hand, Sie sind ein L...“ Das war gerade nicht sehr höflich von dem Herrn Landrat. Auf Befehl höherer Behörden ist der Orts-Vorsteher Schulze-Neuhof, der seiner Zeit an Frau Palm eine Wohnung vermietet und hierfür disziplinarisch bestraft wurde, nunmehr auch aus dem Kriegerverein entfernt, dem er zwölf Jahre angehörte. Wer folgt!

Nachrichten aus dem Ausland. Die Budgetkommission des österreichischen Abgeordneten-Hauses beantragte einen Kredit von neun Millionen für den durch Hochwasser entstandenen Schaden aufzunehmen. In Preußen hat man sich zu einem derartigen Akte noch nicht entschließen können. Der französischen Kammer ist ein Gesetzentwurf betreffend die Bildung eines neuen Armeekorps vorgelegt. Nun wird wohl Deutschland wieder folgen. Das englische Handelsamt verjuchte eine Einigung zwischen Unternehmern und Arbeitern der Metallindustrie. Der Versuch wurde jedoch seitens der Unternehmer zurückgewiesen.

Der Aufstand auf den Philippinen ist infolge massenhafter Fahnenflucht spanischer Truppen und mehrerer Siege der Tagalen im Wachsen. Bei Balatanan soll ein ganzes Bataillon spanischer Soldaten, 800 Mann stark, auf einmal fahnenflüchtig geworden sein und sich unter Annahme von Kriegsbedarf entfernt haben.

Unsere Binmetallisten erleiden eine arge Schlappe. Aus New-York berichtet Wolffs Telegraphenbureau: Die amerikanische Regierung habe jetzt nur zwei Wege vor sich, freie Silberprägung oder Goldwährung. Sie entscheide sich für die Goldwährung und erwäge bereits finanzielle Maßnahmen, die bestimmt seien, einige Fehler des gegenwärtigen Systems zu beseitigen. Die Blätter der republikanischen Partei gäben zu, daß der Binmetallismus eine verlorenene Sache sei.

Parlamentarische Nachrichten. In einem besonderen Artikel hatten wir die Frechheit der konserverativen Sippe besprochen, die sich rühmte, die Regierung abgehalten zu haben, dem Antrag auf Gewährung von Diktatorzuständen. Auch die ultramontane königliche Volkszeitung nimmt aus diesem Anlaß Anlaß gleich uns zu betonen, daß wiederum die dieser Meldung Anlaß gleich uns zu betonen, daß die Regierung keine, aber mächtige Partei sich eines Sieges über die Schädlichkeit nehmen könne. Sie habe ihre bessere Einigkeit von der Schädlichkeit abzuwenden. Sie habe ihre bessere Einigkeit von der Schädlichkeit abzuwenden.

Die Kommission für Arbeitsstatistik nimmt demnächst ihre Tätigkeit wieder auf. Nach einer Mitteilung des Reichstages Mitte des Monats Februar verlagert die Kommission eine Anzahl von Meistern und Gehellen des Reichstages in der zweiten Hälfte Oktober im Rosemberg statt. Die Vernehmungen entsprachen sich darüber, ob eine gezielte Regelung der Arbeitszeit im Berggewerbe notwendig und möglich ist.

Gegen die Aenderung des preussischen Dreiklassenwahlrechts erklärt sich neuerdings wiederum die Kreuzzeitung. Sie fürchtet vor der Sozialdemokratie kommt im Reichstagswahlrecht folgende Sache: Die Sozialdemokratie kommt im Reichstagswahlrecht als genug zum Worte, und wir haben wirklich keinen Anlaß, uns zu willigen das Wahlrecht für den Landtag so zu gestalten, daß sie hier ihre agitatorische Wirksamkeit entfalten kann. Nicht um Sozialdemokratische Willen, sondern um weiten Volkstheilen vortheil Rechte zu gewahren, ist die Aenderung des Wahlrechts nötig.

Militärische Nachrichten. Wie die Frankenstein-Münsterberger Zeitung mittheilt, hat sich die Direktion der Frankenstein Zunderfabrik an Kommandeur des 33. Regiments in Glatz gewandt, das Bestehen als Arbeiter zu erhalten. Begründet wurde dies mit dem Hinweis, daß es der Direktion in Folge des Mangels an Arbeitern unmöglich sei, die zum

Arbeitserforderlichen Arbeitskräfte aufzutreiben. Das hat Erfolg gehabt. Am Sonntag sind 40 Soldaten in der Fabrik in Frankenheim eingetroffen und in einem Galtshaus einlogiert worden. Sollte dieser „Mangel an Arbeitskräften“ nicht zu heben gemein sein durch Gehörung bestimmter Lohnsätze? Die Arbeiter, die für die Haltung des Militärs Gut und Blut einzusetzen haben, werden auf keinen Fall die Verwendung der Soldaten als Arbeiter billigen.

Gegen zwei ehemalige Soldaten und jetzige Grundbesitzer in der Gegend von ... ist strenge Untersuchung eingeleitet, weil sie einer Divillkapelle angehören, die bei dem Verfall eines polnischen Turnvereins musizierte. Die Ermahnung der Polen wird durch solche Maßnahmen ebenfalls gefördert.

Bei den großen Manövern in Deutschland und Österreich ist es, wie man allgemein bekannt, wiederholt vor Truppenmassen Märsche und Angriffe machten, die im Hinblick (nach Meinung der fähigsten Militärs) jedem besten Soldaten das Leben gelostet hätten. Ähnliches ist jetzt aus Frankreich bezüglich eines großen Manövers in Paris gemeldet, wo die Truppen „in die unmöglichsten Situationen gerieten“. So untröstlich dies für die Militärs ist, so hat es doch vom politischen und menschlichen Standpunkte etwas Tröstliches. Die „großen Manöver“ haben gelehrt, daß die Militärs mit den Menschen und den unabsehbar weittragenden Schutzmassen der Gegenwart noch nichts anzufangen wissen. Und hierin liegt vielleicht eine gewisse Bürgschaft des Friedens — bis die Zeit so vernünftig wird, eine bessere zu schaffen.

**Nachrichten aus Magdeburg.**

In voller Verachtung wird das Proletariat Deutschlands nachmittags 3 Uhr seine Gedanken an einen feierlichen Akt zu wenden: das heißt findet die Verbrennung der Leiche des toten Grillenbergers statt. Vor kurzen noch ein rühmlicher Mann, der in der vordersten Reihe für das leibliche und geistige Wohl des Volkes tätig war — bald, in wenigen Stunden wird nur noch ein Asche sein.

Bei einem Zusammenstoß am Kaiserdiner im hiesigen General-Handelshaus in Magdeburg brach das einzige Fensterglas der Halle. Jedoch man hat das Glas nicht zerbrochen, sondern es ist zerfallen. Das Glas ist zerfallen, und das Glas ist zerfallen. Das Glas ist zerfallen, und das Glas ist zerfallen.

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Ein Stillschleppverbrechen hat Anfang dieser Woche in der Nähe von ... ein 19-jähriger Italiener an einem 12-jährigen Mädchen zu begehen versucht. Ein vorübergehender Artillerieoffizier sah das, rief den Deutschen von dem Kinde und übergab ihn der Gendarmerei.

In der Nacht zum Freitag wurde ein Boden-Einbruch-Diebstahl im Hause Breiteweg 213 ausgeführt.

**Nachrichten aus der Provinz.**

**Dehnsfelde.** (Zum Eisenbahnunfall.) Ueber die Verunglückung des Streckenwärters Fr. P. aus Waddendorf liegen jetzt nähere Mitteilungen vor. Kurz vor der Durchfahrt des D-Zuges 8 wurde ein Bahnmittelwagen mit Schwellen in das Kreuzungsfeld des betreffenden Gleises geschoben. Der D-Zug erfasste ihn und schleifte ihn etwa 20 Meter weit und warf ihn dann gegen einen im Bau befindlichen Weidenturm. Dabei erlitt die Lokomotive Beschädigungen. Das Gerüst des Hauses stürzte zusammen und das Mauerwerk wurde eingedrückt. Die Mauer konnten sich rechtzeitig retten. Nur dem Streckenwärter P. fiel eine Schwelle vor Brust und Kopf, jedoch, er erlebte keine Verletzungen, die seine Ueberführung in das Krankenhaus Magdeburg benötigten.

**Cebisfelde.** (Ein neues Unglück auf der Eisenbahn.) Auf hiesigem Bahnhof wurde der Bahnassistent B. von einem Wagen überfahren. Der Arm ist zerkratzt worden. Der Verunglückte wurde nach Magdeburg in das Krankenhaus transportiert.

**Schwarzschloß i. Th.** (Verunglückt.) Als der Besitzer der Kaminmühle, J. Henn, bei seiner Fahrt die Schleufe auf schmalem Holzgerüst überfahren wollte, stürzte er in das Klüßbett hinein und fiel mit dem Kopf auf einen eisernen Stiel. D. erlitt eine Wunde an deren Folgen er starb.

**Nachrichten aus dem Reiche.**

**Berlin.** (Zur Eisenbahnzuge.) Als in Pantom Fahrstraße in der Oranienburger Vorstadt ... in einem Abteil dieser Klasse einen Mann an einer Scherz hängen. Es ist der 30-jährige Diener ...

**Essen.** (Jugendmord.) Ein noch unbekannter Mann überfiel Donnerstag früh die ledige Anna S. im Parkgarten, als sie zur Arbeitspforte gehen wollte. Er warf die S. zu Boden, schnitt ihr das linke Haar ab und flüchtete.

**Köln.** (Verhinderung eines Eisenbahnzuges.) Ein erst 12 Jahre alter Knabe wurde in der Nähe der Köln-Elberfelder Eisenbahn ...

**Bonn.** (Kindesmord.) Sogar Nordes ist in das hiesige Gerichtsgebäude die Witwe des Johannes Müller aus Rathenow ...

**Bermischte Nachrichten.**

Eine politische Weiserede bei der Enthüllung des Kaiser- und Königin-Denkmal in Pommern am letzten Sonntag hat sich der Kaiser Minister gehalten. Er verriet er sich, neben anderen bedeutenden Sendungen, zu der Ausrufung, wer nicht den Götterglauben habe ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Die Arbeiter haben sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

Brust gepackt und mit dem Kopf hier weg! zurück gestossen habe solle den Wagen in zwei Minuten ...

Unter den Personen, die bei dem ... fand sich auch ein gewisser Richter. er auch diesen auf, ihm zur Wache zu Anordnungen nicht nachgekommen sei. Wache soll er den ... so stark an dem ... daß der zweite beim Transport helfen immer mit hin- und hergerissen wurde. Ufer stieß er ihn gegen die Mauer ... schlug ihn wiederholt in da ... daß sein Kollege ihn mehrfach ermahnte, zu verhalten. Der Staatsanwalt beantragte 3 Monate Gefängnis und Aberkennung d. Bekleidung öffentlicher Ämter auf die Dauer der Gerichtshof sprach den Angeklagten ... der Mötigung frei, weil er das Moment der ...

Die „Schneidigkeit“ der Polizei erschien in Verhandlung vor der Strafkammer in Barmen wieder mal in einem eigentümlichen Lichte. Der Schutzmann ... richt Hölcher schritt gegen drei junge Leute ein, die, ... einer Kneiperei kommend, sich auf der Straße etwas la. benahmen. Einer davon war betrunken, und diesen wollte er mit nach der Wachtstube nehmen. Die beiden anderen verpflichteten sich, ihn nach Hause zu bringen und ersuchten den Schutzmann, ihnen den Mann zu überlassen. Der Schutzmann zog aber sofort blank und schlug mit der flachen Klinge auf sie ein; ein ... warf er auch zu Boden und trati ihn m. ... Füßen. Die Strafkammer verurteilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis. Sie führte in dem Urteile aus, der Angeklagte habe die Leute nicht wie Menschen, sondern wie Vieh behandelt. Es sei bei Abmessung der Strafe weitgehend berücksichtigt, daß die Polizeibeamten alkoholfest angeheiterten Leuten gegenüber oft einen schweren Stand hätten, aber es komme dem Ansehen der Polizei, die nicht das öffentliche Vertrauen verlieren dürfe, zugute, wenn diejenigen Polizisten, die sich selbst Ausdrückungen erlaubten, schwer bestraft würden.

**Bereine, Versammlungen, Vergnügen.**

**Sonntag, 21. Oktober:** Arbeiter-Radfahrer-Club „Pfeil“. Früh 9 Uhr Radfahren in Friedrichsluft.

**Montag, 22. Oktober:** Verein Deutscher Schuhmacher, Zahlstelle Magdeburg. Mitglieder-Versammlung abends 8 Uhr im Bürgerhaus, Stephansbrücke 33. Freie Vereinigung selbständiger Barbier, Friseur und Perrückenmacher. Mitglieder-Versammlung abends 10 Uhr im Grünen Löwen, Georgenstraße 11.

**Dienstag, 23. Oktober:** Verband deutscher Barbier, Friseur und Perrückenmacher. Zweigverein Magdeburg. Mitglieder-Versammlung abends 10 1/2 Uhr bei Großhumm, Kleine Klosterstraße 15-16.

**Naturheil-Berein Alte Neustadt.** Montag, den 25. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, in der Krone, Neustadt: Frauen-Vortrag von Frau Kraußelmaier aus Augsburg über: Die Reife- und Wechselzeit des Weibes und ihre Gefahren. — Zu diesem Vortrag haben nur erwachsene weibliche Personen Zutritt. Gäste willkommen. Eintritt frei. Der Vorstand.

**Stadttheater.** Die Leiter der Volksstimmung werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorstellung am Sonnabend abend um 7 Uhr beginnt und die Vorstellung am Sonntag nachmittag zu halben Preisen stattfinden.

**Circus-Theater.** Die Besucher des Circus wollen auf die Plakate achten: „Mauschen verborgen!“ Das Verbot erfolgte auf Anordnung der Polizei. Außerdem mögen Personen, die einer Vorstellung Sonntag abend beiwohnen wollen, die Plätze in den bekannten Verkaufsstellen und vorher an der Theaterkasse entnehmen, da in der Regel abends die Plätze ausverkauft sind. Siehe Anzeiger.

**Letzte Nachrichten.** Berlin. Ausgewiesen aus Berlin wurde der aus Süddeutschland ...

**Reifen-Götte.** Zum Streit der Köpfer in der ...

**Karlshad.** Die Vorzeiluarbeiter Deutschlands werden ...

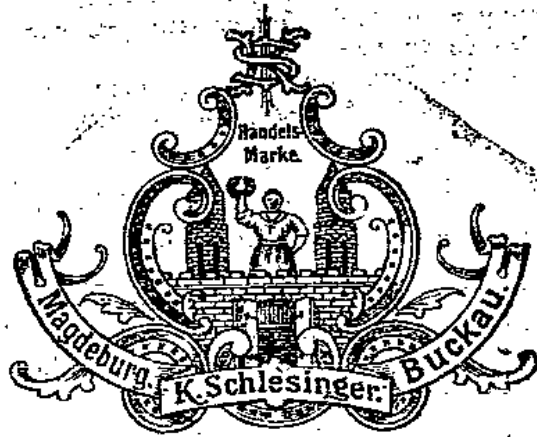
**Brickhäuser.** Ein ...

**Montag abend 8 Uhr Presskommission.** ...

**Schutz vor Schugleuten!**

Der Arbeiter hat sich in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ... in der Bekämpfung des ...

# K. Schlesinger



# Magdeburg und Buckau

Breiteweg 30.

Schönebeckerstr. 29/30.

## Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Täglich Eingang von Saison-Neuheiten in fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung.

In der Ueberzeugung, daß nur das Gute auf die Dauer eine treue und zufriedene Kundschaft sichern kann, mache ich die Käufer wiederholt darauf aufmerksam, daß ich für jedes einzelne Kleidungsstück **volle Garantie** übernehme, damit dem Käufer die Sicherheit geboten ist, auf jeden Fall ein seinen Wünschen entsprechendes Kleidungsstück zu erhalten. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß **nur gute Waren** geführt werden, minderwertige durchaus ausgeschlossen sind.

### Achtung!

## Margarine.

Alle-fein. Süsrahm-Margarine

der Naturbutter an Nährwert vollständig gleich

das Pfund nur 63 Pfg.

ff. gar. reines Schweineschmalz

das Pfund nur 38 Pfg.

Frisch eingetroffen meine anerkannt

**gute Schlackwurst**

in fester Winterware, Pfund 120 Pf.

Christoph Pieper, Katharinenstr. 8.

### Sudenburg.

Frisch eingegangen sind sämtliche

## Herbst-Neuheiten

in Stiefeln und Pantoffeln, Plüsch- und Stoffschuhen, Tuch-Knopf- und Zugstiefeln, Lederschuh und Stiefeln.

Spezialität: Kräftige Mittelware und feinere Ausführungen.

Mäßige Preise. — Weitgehendste Garantie.

Eigene Reparatur-Werkstatt im Hause.

## Theodor Kraft

Schuhwaren-Lager, Breiteweg Nr. 37.

### Magdeburger

## Concurrenz-Gesellschaft

Grösstes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe

Herbst-Valcois	von	8-20 Mf. an
Winter-Valcois, I. Qualität	30-40	
Winter-Valcois, II. Qualität	20-25	
Winter-Valcois, III. Qualität	9-15	
Sabelock mit voller Pelzlinie	14-20	
Hohenzollern-Mäntel	15-22	
Hohenzollern-Mäntel mit prima Sammetfutter	24-40	
Loden-Joppen ohne Futter	4-6	
Loden-Joppen mit Futter	5-10	
Schlafröcke mit wärmendem Besatz	3-20	
Herbst-Anzüge, solide Stoffe und gute Arbeit	10-20	
Cheviot-Anzüge, ein- und zweifach	15-25	
Kammgarn-Anzüge in besten Qualitäten	18-30	
Schrod-Anzüge in den feinsten Stoffen	25-45	
Wadstein-Sojien, neuester Schnitt	3-6	
Kammgarn- u. Cheviot-Sojien, feinste Stoffe	6-12	
Knaben-Mäntel mit Pelzlinie	3-10	
Knaben-Anzüge, elegant gearbeitet, neueste Façon	3-7	
Prima Hamburger Lederhosen	14	
Gute dauerhafte Arbeitshosen	24	
Gut blaue Monteur-Anzüge	24	

### Grundprinzip der Concurrenz-Gesellschaft:

1. Wegen Erleichterung teurer Ladenmiete außergewöhnlich billige Preise.
2. Grösste Auswahl, neueste Mode in allen Größen und Weiten.
3. Durch Leitung bewährter Schneider alle Façons und schöner Schnitt.
4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

1767

Um das geehrte Publikum vor Uebervorteilung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Karte der billigste Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckfarbe bezeichnet und kann ein Anzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

## Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer u. Co., Magdeburg.

Grösstes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung

Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe.

206

Sofa 310  
Sofa  
Sofa  
Sofa  
Sofa  
30 bis 65 Mf.  
Divan  
Divan  
Divan  
Divan  
30 bis 65 Mf.  
Plüsch-Divan  
65 bis 110 Mf.  
Plüsch-Garnituren  
Plüsch-Garnituren  
von 130 Mf. an  
bis zu den feinsten  
Seiden-Plüsch.  
Ausstattungen  
Ausstattungen  
Ausstattungen  
bis 5000 Mf.  
Berlinerstr. No. 30.  
Bitte auf meine großen Schaufenster zu achten.

Rath u. Auskunftsbureau  
Rothekrebsstrasse 23 v.r.

### Betten

mit prachtvoller Füllung und federndem  
bichigen Zulätz, voll und breit für nur  
12, 17, 22 und 28 Mf.

Bettstellen mit Matratzen

für nur 20, 24, 30 und 36 Mf.  
Katharinenstrasse 8, hochparterre.

### Central-Herberge

(Grothum's Gasthaus)  
Kleine Klosterstrasse 15 16  
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch sowie ein gut gepflegtes Exportbier.  
Promotte und aufmerksamste Bedienung  
zusichernd, ladet ergebenst ein

F. Grothum.

Telephon 1409, Amt II.

### Gute Quelle

Sudenburg

Sonntag Langfränzchen



Alle Arten Uhren u. Goldwaren

kaufen Sie gut und billig bei

## W. Lange

Uhrmacher u. Goldarbeiter

Gr. Driesdorferstr. 215.

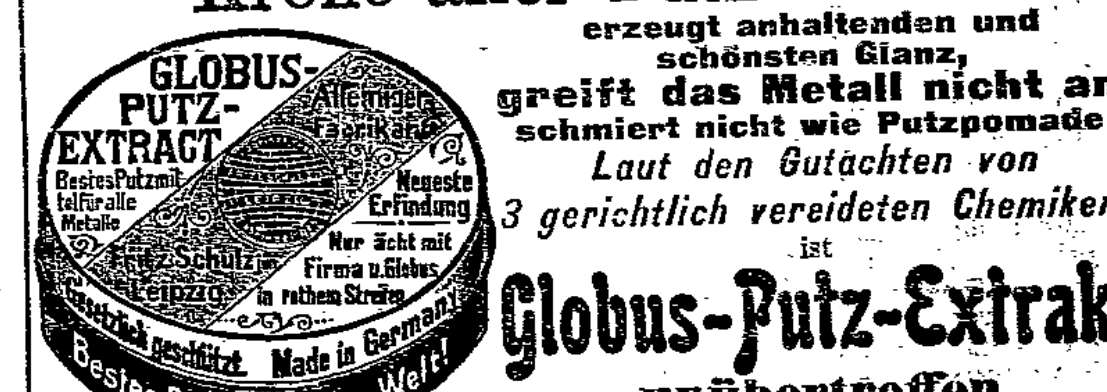
### Reparaturen

werden aufs sauberste unter Garantie ausgeführt.

## Globus-Putz-Extrakt

ist die

Krone aller Putzmittel.



erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putz-Extrakt unübertroffen in seinen vorzügl. Eigenschaften

Nur echt mit Schutzmarke: Globus im roten Querstreifen! Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben

Fritz Schulz jun., Leipzig.

### Öffentliche Versammlung

## Bau- u. Erdarbeiter

Magdeburgs und Umgegend

Dienstag, den 26. Oktober, abends 6 Uhr, im Luisenpark, Spielgartenstr.

Tages-Ordnung:

1. Was stellen wir für Lohnforderungen für das Geschäftsjahr 1898.
  2. Wahl der Lohnkommission 1898.
  3. Verschiedenes.
- Der wichtigen Tages-Ordnung wegen ist es notwendig, daß die Bauarbeiter für Mann erscheinen.  
Die Lohnkommission.

## Öffentliche Versammlung der Dissidenten

von Buckau und Sudenburg

in Friedrichslust, Leipzigerstrasse

am Donnerstag, den 28. d. M., abends 8 Uhr.

Vortrag des Herrn Prediger Voigt, Offenbach a. M.

Auf welchen Grundlagen muss eine religiöse Reformgemeinde in unserer Zeit sich aufbauen

Um zahlreichen Besuch eruchtet

## Öffentliche Versammlung

### der Schneider und Schneiderinnen

am Montag, den 25. d. M., abends 8 Uhr

im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.

Tages-Ordnung:

1. Klein- und Großbetrieb.
  - Referent: Reichstags-Abgeordneter Wiltb. Klees.
  2. Die jetzigen Zustände in der Schröderischen Werkstatt. 3. Verschiedenes.
- Der Vertrauensmann

## Konsum-Verein Bienen

E. G. m. b. H. in Schönebeck a. E.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Markt- und Nachvergütungschein-Abnahme am Montag, den

1. November d. J. in der Bierhalle des Herrn Hofmeier zu Westerhüsen stattfindet.

Der Inventur wegen bleibt das Verkaufslager Sonntag, den 31. Oktober geschlossen.

Schönebeck, den 21. Oktober 1897.

Der Vorstand

en gros

# H. Lublin

en detail

empfehl

## Trikotagen

anerkannt beste Fabrikate, zu außerordentlich billigen Preisen.

### Herren-Normal-Hemden.

Qual. 100, Vigogne, leichtes und angenehmes Tragen, mit doppelter Brust, Rumpflänge ca. 85 90 95 100 cm  
Preis für das Stück 60 70 80 90 Pf.

Qual. 104, Vigogne, kräftiger und haltbarer Rumpflänge 95 cm  
Preis für das Stück 110 Pf.

Qual. 805, Vigogne, extra stark, im Gebrauch sehr bewährt, Rumpflänge ca. 90 95 100 105 cm  
Preis für das Stück 110 120 135 150 Pf.

Qual. 505, Halbwolle, leicht und angenehm im Tragen, außerordentlich preiswert Rumpflänge ca. 90 95 100 cm  
Preis für das Stück 120 135 150 Pf.

Qual. 500, Vigogne, vorzügliches Fabrikat, sehr sauber konfektioniert, in dieser Preislage unübertroffen, Rumpflänge 90 95 100 105 cm  
Preis für das Stück 135 145 155 165 Pf.

Qual. 502, Halbwolle, nicht einlaufend, seit Jahren bewährte Sorte 150 165 180 200 Pf.

Qual. 503, Halbwolle, bedeutend kräftiger und haltbarer, seit Jahren bewährte Sorte Rumpflänge 90 95 100 105 cm  
Preis für das Stück 170 190 210 230 Pf.

Qual. 504, Halbwolle, beste Sorte, bewährt im Tragen und in der Wäsche vorzüglich 200 225 250 275 Pf.

Qual. 516, Wolle mit einer geringen Mischung Vigogne, nicht einlaufend, deshalb den reinsten vorzuziehen, elastisch, angenehm, weich und haltbar Rumpflänge 90 95 100 105 cm  
Preis für das Stück 275 325 375 425 Pf.

Qual. 514, reine Wolle, bester Schutz gegen Erkältung, für Rheumatischer sehr empfehlenswert 400 450 500 575 Pf.

Sämtliche Sorten sind auch halboffen, d. h. auf der Brust zum Knöpfen vorrätig.

Trikotstoffe in allen angeführten Qualitäten zum Anschneiden und Verlängern. Halbwollene und haarmollene Satin zu Arm- und Halsbündchen.

Arm- und Halsbündchen, abgepaßt, Paar oder Stück 10 Pf.

### Anaben-Normal-Hemden.

Qual. 500, Vigogne Rumpflänge 60 70 80 85 cm  
Preis für das Stück 75 95 115 125 Pf.

Qual. 505, Halbwolle, leicht 85 100 105 - -

Qual. 503, Halbwolle, schwer 95 115 135 155 -

Qual. 516, Wolle gemischt 125 175 225 250 -

### Herren-Unterbeinkleider,

genau in denselben Mischungen wie oben bei Normalhemden angegeben.

Qual. 500, Vigogne schwer Größe 3 4 5 6 7 8  
St. i. d. Paar 85 100 115 130 145 160 175 Pf.

Qual. 502, Halbwolle, schwer 110 120 140 160 180 190 -

Qual. 504, Halbwolle, extra schwer 125 150 175 200 225 250 -

Qual. 516, Wolle gemischt 225 250 275 300 325 350 -

Qual. 514, reine Wolle 325 350 375 400 425 450 -

Alle übrigen Sorten sind in Baumwolle gewebt und gestrichelt, in Zwirn, in Watta und Sammet, in jeder Körperlänge und Weite zu billigen Preisen vorrätig.

Als besondere Spezialität:

Reguläre Beinkleider u. Reithosen ohne Naht.

### Anaben-Unterbeinkleider.

Qual. 500, Vigogne Schrittlänge ca. 60 70 80 90 cm  
Preis für das Paar 60 70 80 90 Pf.

Qual. 503, Halbwolle, Kräftigewebe 80 95 115 135 -

Alle übrigen Sorten in allen Größen von 50-90 cm zu billigen Preisen in allen Größen.

### Herren-Unterjacketen.

Qual. 2000, Vigogne, leicht, Größe 3 4 5 6 7  
Preis für das Stück 37 50 65 - - Pf.

Qual. 500, Vigogne, stark " " " " 75 85 95 - "

Qual. 502, Halbwolle stark " " " " 110 125 140 155 "

Qual. 504, Halbwolle extra schwer " " " " 140 160 180 200 "

Qual. 516, Wolle gemischt " " " " 200 225 250 275 "

Qual. 504, 516 sind mit halben Ärmeln, als auch ganz offen vorrätig.

### Anaben-Unterjacketen.

Qual. 504, Halbwolle, stark Größe 0 1 2 3  
Preis für das Stück 75 90 110 125 Pf.

### Damen-Unterjacketen.

Qual. 2000, Vigogne, leicht, halbe Ärmel Größe 3 Preis für das Stück 37 Pf.  
Qual. 501, Vigogne, stark Größe 3 4 5 6

Preis für das Stück 60 70 80 90 Pf.

Qual. 503 Halbwolle " " " " 95 115 135 155 "

Qual. 504, Halbwolle " " " " 115 135 155 175 "

Qual. 516, Wolle gemischt " " " " 150 175 200 225 "

Qual. 514, Wolle " " " " 230 260 290 320 "

Sämtliche Sorten sind auch mit ganzen Ärmeln am Lager; ebenso empfehle sämtliche Watta, Sammetgarn und Sphyr gestricelte Arten.

### Damen-Normal-Hemden.

Qual. 500, Vigogne Rumpflänge 90 95 100 cm  
Preis für das Stück 140 150 160 Pf.

Qual. 502, Halbwolle " " " " - 175 200 "

Qual. 504, Halbwolle " " " " - 225 250 "

Qual. 516, Wolle gemischt " " " " - 350 375 "

Sämtliche Sorten sind auch mit Collerbesatz vorrätig und erfahren einen Aufschlag von 25 Pf.

### Mädchen-Normal-Hemden.

Qual. 503, Halbwolle Rumpflänge 65 70 75 80 85 90 cm  
Preis für das Stück 80 100 120 140 160 180 Pf.

Qual. 516, Wolle gemischt 150 - 200 - 250 300 "

### Damen-Unterbeinkleider

(Normal-Facon).

Qual. 500, Vigogne Größe 4 5 6 7  
Preis für das Paar 110 120 135 135 Pf.

Qual. 504, Halbwolle Größe 3 4 5 6 5W7 6W8  
Preis für das Paar 135 155 175 195 195 215 Pf.

Qual. 516, Wolle gemischt - 250 275 300 300 350 "

Qual. 514, reine Wolle 325 350 400 350 400 450 "

Alle übrigen Sorten in Zwirn, Watta, Watta mit und ohne Futter zu billigen Preisen.

### Kinder-Anzüge (Trikots), Normal-Facon.

Qual. 500, Länge 50 55 60 65 70 75 80 85 90 100 cm  
Stück 50 55 60 65 75 85 95 105 115 125 Pf.

Qual. 504, " 60 75 90 110 130 150 170 190 210 230 "

Qual. 516, " 120 140 160 180 200 220 240 260 280 300 "

Alle übrigen Sorten Trikot in Baumwolle, gewebt und gestrichelt, in Zwirn und Watta mit Futter zu außerordentlich billigen Preisen.

Kinder-Höschen in Baumwolle, Vigogne, Halbwolle und Wolle, gestrichelt, ungebleicht und normalisierbar, in allen Arten und in jeder Größe.

Wiederverkäufern gewähre Rabatt!



Begehren, wenn sie, sobald es gesetzlich zulässig ist, die Konsumvereine etwa besteuern würden. Dadurch würden die Interessen vieler Tausend Bürger (Arbeiter- und Unterbeamtenfamilien) verletzt werden. Und nicht einen Pfifferling besser würde sich die Lage der Krämmer gestalten. Diese Zukunftssteuer werden wir im Auge behalten und als Agitationsstoff bei kommenden Stadtverordnetenwahlen benutzen. Wir sprechen uns wieder!

Im Berliner „Roten Hause“, wie die Stadtverordnetenversammlung genannt wird, haben die Sozialdemokraten wieder einen guten Vorstoß auf sozialpolitischem Gebiete gemacht. Sie haben den Antrag gestellt, Schulärzte anzustellen. Es wurde eine Kommission zur Beratung dieses Antrages eingesetzt. Immerhin ein Erfolg! Dann haben unsere Genossen zur **Bekämpfung der Kinderarbeit** beantragt, eine Polizeiverordnung zu erlassen, durch welche gewerbliche Beschäftigungen von Schulkindern vor Beginn der Schulzeit, insbesondere das Antragen von Milch, Backwaren und Zeitungen verboten wird. Der Stadtv. Borgmann begründete diesen Antrag und beantwortete ihn aus gesundheitlichen und pädagogischen Gründen. Der Antrag wurde ebenfalls einem Ausschuss überwiesen. Ein dritter Antrag des Stadtv. Borgmann u. Gen. geht dahin, den Magistrat zu eruchen, in Gemäßheit des § 120 Abs. 3 der Gewerbeordnung den Erwerb eines Ortsstatuts vorzulegen, durch welches den männlichen Arbeitern unter 18 Jahren die Verpflichtung auferlegt wird, eine **Fortbildungsschule** zu besuchen. Auch dieser Antrag wurde einem Ausschuss überwiesen. Der letzte Antrag des Stadtv. Borgmann und Gen. geht dahin, den Magistrat zu eruchen, in gemischter Deputation zu beraten a) darüber, welche Einrichtungen zu treffen sind, um die Beseitigung von fliegenden Klassen und eine **Erhebung der Maximal-Schülerzahl** für die einzelnen Klassen der Gemeindegemeinschaft zu ermöglichen, b) über Einführung des **achtstündigen Gemeindegemeinschaftssystems**, c) darüber, ob zu Gunsten einer gezielten Auszubildung der geistig zurückgebliebenen Schulkinder **Hilfs- oder Sonderklassen** oder andere Einrichtungen zu treffen sind. — Stadtv. Borgmann erklart, daß der Inhalt des Antrages keineswegs dazu geeignet sei, zwischen Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung Zwiespalt zu erregen. Die Fragen seien für unser Schulwesen hochbedeutend. Allerdings müsse er anerkennen, daß der Zeitpunkt dabei wesentlich berührt werde. Daß fliegende Klassen ein Uebelstand seien, werde wohl allgemein anerkannt. In Betreff des achtstündigen Schulsystems hätten andere Städte bereits Berlin überflügelt. Verbesserungen seien dringend geboten. Dieser Antrag wurde angenommen.

**Statistisches.**

Die **preussischen Staatsbahnen** und die Hessische Betriebs-gemeinschaft haben im September dieses Jahres eine Einnahme von 103 818 000 Mk. (+ 4 871 000 Mk., das Kilometer + 92 Mk.) erzielt, wovon 30 170 000 Mk. (+ 1 330 000 Mk., das Kilometer mehr 25 Mk.) auf Personenverkehr, 67 441 000 Mk. (+ 2 886 000 Mk., das Kilometer + 51 Mk.) auf Frachten und 6 207 000 Mk. (+ 655 000 Mk.) auf Diverjes entfallen. Seit Beginn des Etatsjahres, 1. April bis Ende September, erreichte die Gesamt-Einnahme 597 013 000 Mk. (+ 29 656 000 Mk., das Kilometer 627 Mk.). Diese Statistik wird von den Eisenbahnern sicherlich mit vielem Interesse gelesen.

**Gesundheitspflege.**

Im Auftrage des Kultusministers haben die Bezirksregierungen an die Landräte das Ersuchen gerichtet, ihre besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß, falls sich etwa in den Ueberschwemmungs-gebieten **typhöse Krankheitserscheinungen** vereinzelt oder in größerem Umfange zeigen sollten, ungecämmt die erforderlichen sanitären Anordnungen getroffen werden. Es ist ja recht schön, daß den typhösen Krankheitserscheinungen in den Ueberschwemmungsgebieten sofort entgegengetreten werden soll; besser wäre es aber: man verhindert oder vermindert die Verheerungen die durch Hochwasser entstehen.

**Eingefandt.**

In die Kreis- und Ortsvertrauensleute der sozialdemokratischen Partei in den um Magdeburg liegenden Reichstagswahlkreisen ergoht das Ersuchen, dem Unterzeichneten ihre Adressen einzusenden. Die Arbeiter-Tagfahrer Magdeburgs haben sich verpflichtet, den Kreisen in der Landagitation behilflich zu sein. Die Vorsteher, welche der Partei hierdurch erwachsen, kann jeder, der die Landagitation betrieben hat, machen. Der Unterzeichnete ist von den Arbeiter-tagfahrern beauftragt worden, mit den Vertrauensleuten sich in Verbindung zu setzen und mit diesen die Vorarbeiten zur Landagitation zu unternehmen. Nach Einsenden der Adressen wird das Weitere in Anregung gebracht. S. Langs, Magdeburg, Sudeb.-Sudew. Helmstedterstr. 54.

Burg. Den Genossen und Genossinnen zur Nachricht, daß der „Goffäger“ immer noch nicht für gewerkschaftliche sowohl wie politische Versammlungen zu haben ist.

**Bereine, Versammlungen, Vergnügen.**

Am 19. d. M. hielt der **Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter** eine Versammlung ab. Die Streikfondsangelegenheit zu erörtern wurde abgelehnt. Kollege Loburg trat für Beseitigung der Accordarbeit ein. Kollege Köppen führte aus, daß der Minimallohn von 30 Pfg. pro Stunde den Arbeitern nur bewilligt worden sei, weil sie gut organisiert und weil eine gute Bauperiode zu verzeichnen gewesen sei. Es sei Pflicht der Kollegen, dafür zu sorgen, daß das Ertrugene aufrechterhalten werde. Dazu sei Bewußtsein an der Organisation nötig. Zum Schluß wurde noch eine Angelegenheit der Lohnkommission erörtert.

In einer öffentlichen **Töpferversammlung** referierte Redakteur Baumüller über die Bekämpfung der Arbeiterbewegung durch Wohlfahrtsvereine. Nach dem mit Beifall aufgenommenen Referat fand eine Erörterung über die Fensterfrage statt. Beschlossen wurde, diese Frage einer späteren Versammlung zur Erörterung zu überlassen. Diese Versammlung findet am 23. d. Mts. in der Central-Herberge statt. Auch wurde noch bekannt gegeben, daß Meisch und Ko. den Tarif nicht bezahlen.

**Wasserstände.**

Ort	21. Oktbr.	22. Oktbr.	Fall	Wach
Kußig	+ 0.35	+ 0.39	—	0.04
Dresden	— 0.90	— 0.92	0.02	—
Torgau	+ 1.20	+ 1.16	0.04	—
Wittenberg	+ 1.94	+ 1.90	0.04	—
Köslau	+ 1.36	+ 1.30	0.06	—
Barby	+ 1.75	+ 1.70	0.05	—
Schönebeck	+ 1.50	+ 1.46	0.04	—
Magdeburg	+ 1.50	+ 1.45	0.05	—
Tangermünde	+ 2.24	+ 2.18	0.06	—
Wittenberge	+ 1.91	+ 1.90	0.01	—
Dömitz, Pegel	+ 1.34	+ 1.34	—	—
Lauenburg	+ 1.46	+ 1.47	—	0.01

**Die Mäntel-Fabrik S. Gross Wwe. Rothes Schloss**

bietet den kaufenden Damen außergewöhnliche Vorteile bei enorm großer Auswahl. **3. B. elegante chice Jacketts** von 7 Mark an, **Winterstoff-Räder**, hochmodern, von 10 Mark an, **Winter-Capes** in farbig, anschließend, von 5 Mark an, **schwarze Krimmerkragen mit Passe** von 9 Mark an (sehr beliebte Form), **schöne Frauen-Wintermäntel** mit abnehmbaren Pelserinen von 18 Mark an, **Kindermäntel, Jacketts** in größter Auswahl, **Regenmäntel**, der vorgerückten Saison wegen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**S. Gross Wwe. Rothes Schloss.**

134 Breiteweg, im alten Stadttheater, 134 Breiteweg 134, früher Jacob Simon.



**Th. Zander**

Größtes und billigstes Spezial-Geschäft in Herren- und Knaben-Bekleidung.

<b>Hohenzollern-Mäntel</b> in allen Größen und Farben von 15 bis 25 Mk.	<b>Rock - Anzüge</b> 20, 25, 30 bis 40 Mk.
<b>Paletots</b> in allen Größen und Farben von 12 bis 20 Mk.	<b>Jackett - Anzüge</b> 12, 15, 20, 30 Mk.
<b>Loden-Joppen</b> 6 bis 12 Mk.	<b>Stoff-Hosen</b> 295 3, 4, 5, 6 Mk.
<b>Knaben - Mäntel</b> 4 bis 12 Mk.	<b>Knaben - Anzüge</b> 3, 4, 5, 6 Mk.

Grosses Stofflager. Eleganter Anzug nach Mass unter Garantie aus guten Sitzens 36 Mk.

Birken 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Tisch und 1 Kücheneinricht. Spottbillig Katharinentraße 8, hochparterre.

Durch Massen-Einkäufe gegen Barzahlung meiner beiden Geschäfte bin ich in der Lage,

**billiger zu verkaufen**  
wie jede Konkurrenz: 284a  
Damen-Halbhuhe . . . 3.00 Mk.,  
Damen-Schnürstiefel . . . 2.50 „  
Damen-Zuchstiefel . . . 2.50 „  
Stiefelhuhe . . . 2.00 „  
Warme Pantoffel . . . 0.40 „  
Schaffstiefel . . . 5.00 „

**H. Mandel**  
Sudenburg, Breiteweg 30  
Magdeburg, Breiteweg 228.

**Barchent-Hemden**  
für Herren, Damen und Kinder, nur eigenes Fabrikat, bekannt billig.  
**Bazar - Magdeburg**  
Jakobs- und Peterstraße-Ecke.  
Filiale:  
Wilhelmstadt, Annastraße 2.

R. Seyffarth, Buckau, Cognistr. 17.

Zum bevorstehenden Winter mache auf mein reell gearbeitetes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe aufmerksam. Stoffe in neuesten Mustern in großer Auswahl vorräthig. Anfertigung wie bekannt und Garantie guten Eigens. Preise billig.  
Teilzahlungen gestattet.

**Gesucht werden:**  
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15 16): Tischler, Schreiner, Schneider, Klempner, Eisenarbeiter, Schmiede, Drechsler bei 24 bis 30 Mk. Wochenlohn.

**Sofort gesucht**  
ein tüchtige **Weissnäherin**, oder nur solche außer dem Hause auf Stützen.  
**J. Striast, Neue Neustadt.**

**Es suchen Stellung:**  
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15 16): Schneider, Klempner, Eisenarbeiter, Klempner, Klempner, Klempner, Klempner für jede Arbeit, Tischlerinnen und Schneiderinnen.

**Nähmaschine**, bedienungsfähig, neu, 1 Jahr Garantie, nur 15 Mark Katharinentraße 8, hochparterre.

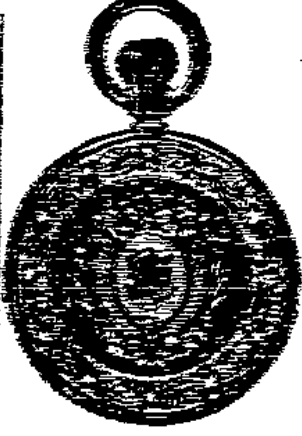
**Ausverkauf.**

Alleinliche Möbel, Spiegel und Porzellanwaren zu herabgesetzten Preisen unter voller Garantie mit 3 Monats Raten.  
**H. Hahnwald** Sudenburgerstr. 8

**A. Ziegler, Sudenburg, Helmstedterstr. 2.**

**Nährstoffarm oder Syphilit**

**Sudenburg, Helmstedterstr. 2.**



**Germersleben**  
Schönebeckerstraße 32

**Wilh. Möller, Uhrmacher.**

**Buckau**  
Schönebeckerstr. 21 vis-à-vis der Kirche Schönebeckerstr. 21

**Hohenzollern-Mäntel, Loden-Joppen und Paletots für Herren und Knaben.**

**Ritters Mass-Geschäft, Buckau.**

Empfehle diverse

Belegen, Ankäufe und **Rest-Partien** ganz bedeutend unter Preis.

**Kleiderstoffe Gardinen**

1-14 Meter, einfache sowie elegante Genrés.

**Konfektionsstoffe**

für Capes und Mäntel.

**Buckskin, Cheviot**

für Herren- und Knaben-Anzüge.

1-4 Fenster, gut in der Wasche.  
**Teppiche**

in großer Auswahl.

**Bett-Zuette, Damaste, Satin, Barchent, Leinen, Bettzeuge, Schürzenstoffe** usw. usw.

Meine Preise sind den guten Qualitäten entsprechend

**auffallend billige.**

**J. Kirstein**

293a

Breiteweg 181, Eingang Himmelreichstr. 1. Etage

Die aus der **Julius Kriegsmann'schen**

**Konfursmasse**

im **Edhaus Johannisberg- und Johannisfahrtstraße** verstandenen Herren- und Knabengarderoben und anderen Waren werden jetzt daselbst im einzelnen zu enorm billigen Preisen ausverkauft. Es befinden sich in großer Auswahl am Lager:

**Beste Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Jacketts, Paletots, Joppen, Ueberzieher, Hosen, Westen, Kaisermäntel, Lustre-Jacketts, sowie sämtliche Arbeiter-Garderobe usw.**

292a

Schwibbogen 9 **Verkauf** Schwibbogen 9

der **Schuhwaren** aus der **Hermann Weidener'schen Konfursmasse** und anderer Waren. Die Waren werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Der Verkauf wird vom 1. Oktober cr. ab Schuhbrücken- und Schuhgassen-Gaße fortgesetzt.

**Auf Abzahlung!**  
offerierte  
**Winter-Ueberzieher Pellerinen-Mäntel Damen-Räder Mäntel u. Jacketts**

ferner  
**Knaben-Anzüge u. Knaben-Mäntel**

sowie sämtliche  
**Manufakturwaren**

**Auf Abzahlung!**

**Theodor Matthies**

Heiliggeiststraße 36, 1. Etage

Möbel, Spiegel und Polsterwaren reelle Arbeit empfiehlt **C. Dittmar, Tischlermeister** 385 Tischlerengstraße 26. M. Schneiderin e. J. Wwe. Vener, Magd. Str. 11.

**Unerhört!!**

billig kauft jeder seinen Bedarf an **Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren** 99 **Breiteweg 89/90.**

Kleiderschrank, Vertikow m. Nischelaufzug von 36 Mark an, Bettstellen mit Matrasen, 40 u. 43 Federn, sehr gut, von 20 u. 30 Mark an, Sofa von 36 Mark an, Anrichten v. 15 Mark an, sowie ganze Ausstattungen in hierf. und edlem Holzbaum, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschränke, außergewöhnlich billig.

**Georg Mook** Breiteweg 89/90.

**Jackett-Anzüge** aus guten, reellen Stoffen, vorzüglich sitzend, im Preise von 21-32 Mark.

**Rock-Anzüge** in nur modernen, soliden Farben.

**Cheviot-Anzüge** in blau, braun und schwarz, in größter Auswahl am Lager bei

**G. Gehse** Johannisfahrtstraße 14. Arbeiter-Garderoben-Schreib. Spezialität: Engl. Leder-Hosen.

**Du ahnst es nicht!**

Wie in der Flora ich mich anästete, Muß heut' erzählen ich in 'nem Gedicht; Weil zur Polonaise ein Dämchen ich führte - Lieblich und hold - Du ahnst es nicht!

Um ihren Hals eine zarte Kutsche, Kleidete wunderbar ihr Gesicht, Später saß mit ihr ich in 'ner Kutsche - Lieblosend, ach - Du ahnst es nicht!

An meine Brust ist sie dann gesunken, Mit glänzenden Augen wie Sonnenlicht! Wie viel Glas Bier sie hatte getrunken Und Dees'treats verzehrt - Du ahnst es nicht!

Mein Anzug gefallt ihr. - Ist sicher nach Maße Und wohl sehr teuer? Sie lächelnd spricht, Ach wo - Nummer 50 Jakobstraße, Wie billig man dort kauft - Du ahnst es nicht!

**Zur Aufklärung!**

Im Interesse meiner w. Kundschaft mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich mein früher Jakobstraße 3 beständliches Geschäft nach **Jakobsstraße 50, gegenüber der Sparkasse** verlegt habe und daß kein zweites Geschäft von mir existiert.

**Abteilung für Konfektion:**

Winter-Paletots, neueste Farben	von	9-36	Mk.	an.
Hohenzollern-Mäntel für Herren	von	14-35	Mk.	an.
Jackett-Anzüge in Kammgarn und Buckskin	von	14-40	Mk.	an.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal	von	21 1/2-42	Mk.	an.
Jünglings-Anzüge in Buckskin u. Cheviot	von	6-12	Mk.	an.
Knaben-Anzüge, hochlegante Façons	von	2 1/2-9 1/2	Mk.	an.
Knaben-Pelerinen-Mäntel	von	2.90-8	Mk.	an.
Einzeln. Jacketts und Hojen	von	2.50-10	Mk.	an.

**Arbeitgarderobe enorm billig.**

**Abteilung für Schuhwaren:**

Herren-Zugstiefel, dauerhafte Qualität	von	4.-	Mk.	an.
Herren-Schuhstiefel, gute Passform	von	3.75	Mk.	an.
Herren-Zugstiefel	von	3.75	Mk.	an.
Damen-Zugstiefel	von	3.50	Mk.	an.
Damen-Knopfstiefel	von	5.-	Mk.	an.
Damen-Halbschuhe	von	3.50	Mk.	an.
Pantoffel für Damen und Herren	von	0.25	Mk.	an.

**Kinderschuh und Stiefel enorm billig.**

**Kaufhaus Max Zehden.**

Setzt nur

**50 Jakobs-Strasse 50**

gegenüber der Sparkasse.

Einziges derartiges Etablissement Magdeburgs.

50

**Franz Brück Nachf.**

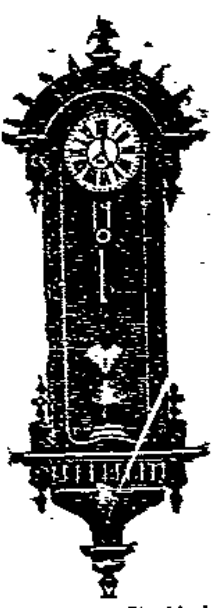
**Magdeburg**

**24-25 Stephansbrücke 24-25**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in allen Arten

**Wand- u. Sek-Uhren, Regulatoren, Musikwerken, silbernen u. goldenen Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Korallen, Granaten, sowie alle Arten Goldwaren**

per komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig. 1754



**Burg Geschäfts-Burg**  
**Gröfönung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

**Zerbsterstrasse No. 16**

eine zweite Niederlage der Fabrikate

**A. L. Mohr**

**Altona - Bahrenfeld.**

Ich offeriere:

**Merfeinste Süßrahm-Zafel-Margarine** im Geschmack, Aroma u. Nährwert wie Naturbutter, per Pfd. 65 Pfg. Feinste per Pfd. 60 Pfg.

**Wirklich gute Süßrahm-Margarine** per Pfund 40-50 Pfg.

**Garantiert reines Schweineschmalz**, à Pfd. 40 Pfg. **Garantiert reines Schweineschmalz**, ausgebraten mit Paprika und Zwiebeln, à Pfd. 50 Pfg.

ferner:

**Wohren-Kakao**, à Pfd. 140-160 Pfg.

**Wohren-Kaffee**, à Pfd. 60 Pfg., **Feigenkaffee**, à Pfd. 40 Pfg.

**Wilhelm Schnell**

Berlinerstraße 36 Burg Zerbsterstraße 16.







genehmigte Bestreung gewesen war, vermehrte jetzt noch nicht allein seinen Schmerz, sondern die Erbitterung, die ihn nach dem Vorfall mit Nabeel, dem Hunde der Njeporwa quälte. Er hatte etwas Wundfieber und konnte kaum seine Gedanken sammeln. Manchmal suchten ihn furchtbare Phantasiegebilde heim. Er hatte eben gelesen, wie der junge Serrano in den Esurial einzieht, nach einem glorreichen Siege über die Karlisten mit Wunden bedeckt. Die junge Isabella empfängt ihn blaß und gerührt. Der Ruslin wogt gar lebhaft auf ihrem Busen.

„General! Du bist verwundet?“ fragt sie Serrano mit hörbarem Beben in der Stimme.

Hier scheint es dem unglücklichen Polzikiewicz, daß er in der That Serrano sei.

„O weh! o weh! ich bin verwundet!“ wiederholt er mit gedämpfter Stimme. „Vergieb, o Königin! Möge die erlauchteste...“

„Ruhe aus, General! Setze Dich! Erzähle mir Deine Heldenthat.“

„Erzählen kann ich wohl, aber mich niedersehen keineswegs“, rüft Serrano verzweifelt aus. „O weh!... Vergieb, o Königin. Dieser vermaledeite Hund... ich wollte jagen: Don Josua... O weh! o weh!“ (Fortf. f.)

**Vermischte Nachrichten.**

**Das Goldfieber in Amerika.** Die Kölnische Zeitung berichtet aus New-York: Den Goldfunden von Klondike, Alaska, schließen sich neuerdings reiche Funde in

Kalifornien und Ontario an. In dem von Goldgräbern stark abgejuchten Kalifornien entdeckte man in der Nähe der Stadt Redding an den Quellen des Salmsflusses neue goldführende Gebiete. Angeblich wurde dort ein 150 Pfund schwerer Goldklumpen im Werte von 42 000 Dollars gefunden und nach Redding gebracht. Die neuen Goldgebiete Ontarios liegen am Sawasee, der vom Michipicotenfluß aus zu erreichen ist. Ein Feltlager, Wawa City genannt, ist über Nacht an den Ufern des Sees emporgewachsen. Aus den Lagern der Goldsucher am Chilkutpaß in Alaska kommen äußerst trübe Nachrichten. Viele der dort Befindlichen sollen bereits unter der Last der Entbehrungen, die sie zu ertragen hatten, zusammengebrochen sein. Diebe und andere Verbrecher treiben ihr Unwesen in einem solchen Grade, daß die Bildung von Wache haltenden Ausschüssen notwendig geworden ist. In Dyea liegen ungefähr 1000, in Skaguay 5-6000 Personen in Zelten, um womöglich noch über die Pässe zu gelangen. In ihrer blinden Hast, das Goldland zu erreichen, liegen sie alles im Stich, was ihrem Fortkommen im Wege steht. Auf weitenweite Entfernungen sind die Wege mit weggeworfenem Gepäck und toten Pferden bedeckt. Ein Berichterstatter meldet aus Skaguay, daß die dort befindlichen Personen den beklagenswertesten „Hauern Unglück“ bildeten, den er je beisammen gesehen. Die Mehrzahl der Leute brühte in dumpfer Verzweiflung vor sich hin, die anderen suchten und weinten. Viele der Irregeleiteten hätten das Wagnis unternommen, zu Fuß den Gebirgspass zu erklimmen, seien aber bald mit wunden Füßen und gänzlich ent-

mutigt zurückgekommen. In letzter Zeit machten wöchentlich Regengüsse die Pässe ganz unwegsam. Von Seattle sind in den letzten Tagen mehrere hundert Pferde Skaguay abgeschickt worden, um beim Wegschaffen des Packes über die Pässe behilflich zu sein. Das Schatz der Vereinigten Staaten veröffentlicht einen Bericht der Regierungsbeamten, aus dem hervorgeht, daß allen Nungen zum Trost der Andrang von Abenteurern umgesehen fortandert. Die Lage sei entsetzlich, und es unmöglich, die Jagd nach den Goldfeldern zu beschreiben. Bis zum 15. September würden aller Berechnung weitere 3200 Personen in Skaguay anlangen und auch versuchen, vor Eintritt des Winters über den Paß kommen. Beinahe jedes Fahrzeug bringe die doppelte Zahl von Reisenden, als ihm zu befördern gesetzlich gestattet sei. Einen Begriff von dem wüsten Andrang könne nur der machen, der das Treiben mit eigenen Augen gesehen. —

**Unfreiwillige Komik.** In dem bekannten Studentenliede: „Stund wir nicht zur Herrlichkeit geboren“, kommt bekanntlich folgende Worte vor:

Ganz Europa wundert sich nicht wenig,  
Welch' ein neues Reich entstanden ist;  
Wer am meisten trüben kann ist König,  
Bischof, wer die meisten Mädchen küßt.

Einem christlichen Jünglingsverein in B. schien die Reihe bedenklich und er setzte statt dessen die Worte:  
Derzog, wer die meisten Käse isst.

# Geschäftshaus S. Friedeberg jr.

## Alte Markt 12.

296a

- Herren-Anzüge 15.50, 18 bis 36 Mk.
- Herren-Heberzieher 9.50, 11 bis 25 Mk.
- Herren-Heberzieher mit Woll- und Atlasfutter 26, 30 bis 45 Mk.
- Herren-Joppen, 1-reihig, m. Futter, 5.50 bis 8.75 Mk.
- Herren-Joppen, 2-reihig, m. Wollfutt, 7.50-11.50 Mk.
- Herren-Belerimen-Mäntel 15.50 bis 30 Mk.
- Anaben-Anzüge und Mäntel 2.50 bis 7.50 Mk.
- Bei Gelegenheit für Herren-Jagdwesten 1.75-4 Mk.
- Normal-Herren-Hemden 55 Pfg. bis 2.50 Mk.
- Normal-Herren-Hosen 55 Pfg. bis 2.50 Mk.

- Damen-Mäntel mit abnehmbarem Kragen 7.50, 10, 13 bis 22 Mk.
- Damen-Mäntel und wattierte Abendmäntel 5.50, 8, 10 bis 20 Mk.
- Damen-Jacketts 3.50, 6 bis 15 Mk.
- Damen-Capes in Krümmer, Plüsch und Sammgarn 4.50, 7 bis 30 Mk.
- Damen-Schulter-Kragen 55 Pfg. bis 2.50 Mk.
- Mädchen-Jacketts und Mäntel in großer Auswahl.
- Fertige Barhent-, wollene, seidene u. Sport-Blusen 95 Pfg. 1.20, 1.50 bis 12 Mk.

**Auf Kredit**

Möbel and Polsterwaren  
Betten  
und Bettfedern  
ganz  
Vehraugsrichtungen  
Kinderwagen.

**Kleine Anzahlung**

**Auf Kredit**

Anzüge, Paletots, Hosen  
Regenmäntel  
Jacketts, Umhänge  
Kragen, Blusen  
fertige Kostüme.

**Herrmann Liebau**

Breiteweg 127, 1 Treppe

Alle Waren und Möbel  
Sind in jedermanns

**Waren und Möbel**

**Kredit.**

Größtes Unternehmen dieser Art.

**Auf Kredit**

Schuhwaren  
Schirme und Hüte  
Regulateure und  
Zeichenzehren.

**Bequeme Abzahlung**

**Auf Kredit**

Kleiderstoffe  
in allen Farben und Qualitäten  
Textil-Raumfahrmarren  
Gardinen  
Portieren - Teppiche  
Wäsche

Winterloden-Joppen,  
Jagdwesten, wollene und  
Islander Jacken  
in größter Auswahl. Best gearbeitet

echt engl. Lederhosen  
in den gangbarsten Farben.

Blane Monteur-Anzüge  
in Feinen und Leder, eigener  
291a Fabrikates nur bei

**A. Martens**

II Johannisfahrstr. II  
erste u. älteste engl. Lederhosen-Fabrik

Gleichzeitig großes Lager fertiger  
Herren- u. Anaben-Stoffanzüge,  
Normal-, wollener u. Barbeut-  
Hemden, sowie famill. Arbeits-  
garderobe, echt engl. Leder, glatt  
u. gerippten Kamäcker und Rodstoff-  
lager in reichhaltiger zu den billigsten  
Preisen.

Anfertigung nach Maß.

**Pökelfleisch,**  
Ohren, Schnauzen,  
Rippen, Bötel,  
Gänsepökelfleisch,  
Casseler Rippensteck,  
ger. Schweinsköpfe,  
Nordhäuser Anläuschen,  
Chäring, Röstwürstchen,  
Frankfurter und Wiener  
Würstchen,  
Polakische Fischlandswurst

**Ewald Reinoga**  
Grüner - 181  
Eingang Straße 181

**Neu eingetroffen!**

Besondere Gelegenheitskäufe für Herbst und Winter empfehle:

Große Posten

**Damenkonfektionsstoffe**

wie Blüsch, Krimmer, Eskimo, Rattinos, Belour und Noppés mit angewebtem Futter, nur solide, gute Fabrikate in Restlängen von 1 1/2 bis 8 Meter.

Grosse Posten weit unter regulären Preisen!

Legte Neuheiten, nur reinvollene Damen-Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen- und Gesellschaftskleider,

wie Cheviots, Crêpes, Granits, Diagonals und Schleifenstoffe.

Erprobt beste Fabrikate!

279

Schwarze Mode- und Trauerstoffe, reine Wolle, in größter Auswahl zu abnorm billigen Preisen.

Bedeutende Restposten Tuche, Buckskins, Kammgarne, Cheviots u. Paletotstoffe beste Nachener und Cottbusser Fabrikate zu abnorm billigen Preisen!

Bettinletts, Bettzeuge, Bettlätts, Damaste, Bettbrells, gewebte und bedruckte Bettzeuge Handtücher, Tischzeuge, Leinen, Hemdentuche und Schürzen.

Günstigste Gelegenheitskäufe für Bräule zur Beschaffung von Ausstattungs- Gegenständen.

Spezialität: Schwarze, weisse und farbige Garantie- Seidenstoffe.

Für Wiederverkäufer stets größere Partien Kleiderstoffe, Druckstoffe und Baumwollwaren am Lager.

**Jsidor Gabbe**

Grösstes Spezial-Kaufhaus für Reste und Gelegenheitskäufe

9 Breite Weg 9, Verkaufsräume 1. Etage, gegenüber der Leiterstr.

Sonntag von 7-9 und von 11-2 Uhr geöffnet.

300

**Schuhwaren-Total-Ausverkauf**

Fortzugshalber löse ich mein langjährig bestehendes Schuhgeschäft auf, infolgedessen eröffne ich hiermit obigen

**Total-Ausverkauf.**

Sämtliche gute Schuhwaren werden zu enorm billigen Preisen bis Ende Dezember 1897

total ausverkauft.

Selten dürfte sich diese günstige Gelegenheit bieten, so billig den Herbst- und Winterbedarf zu decken.

Das Schuhwaren-Lager ist in denkbar bester Weise sortiert, vom billigsten bis ff. Chevreauy-Artikel, da die Waren erst kurze Zeit lagern.

Bitte daher, in meinem

**Schuhwaren-Total-Ausverkauf**

recht große Einkäufe zu machen.

**J. Rosenberg**

Breite Weg 69-70, Ecke Scharnstraße, Café H. Herzollern gegenüber.

**Breiteweg 66**

Eingang an der Fontaine.

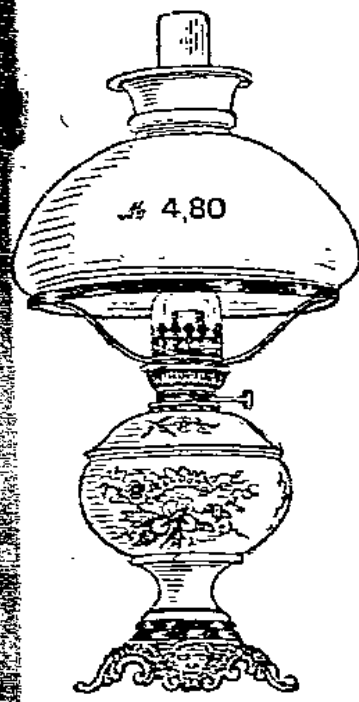
280

**Wolf Seelenfreund**

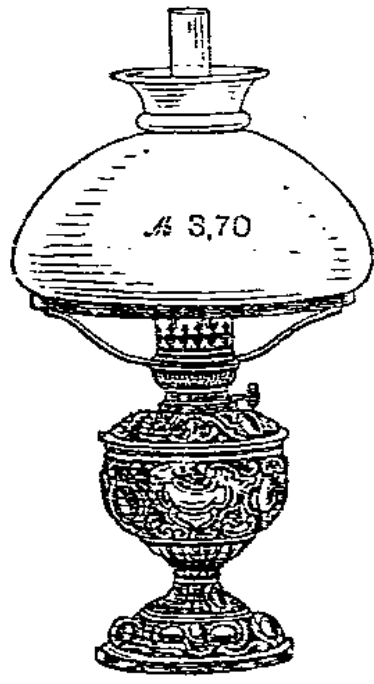
Porzellan-Fabrik-Niederlage.

**Breiteweg 66**

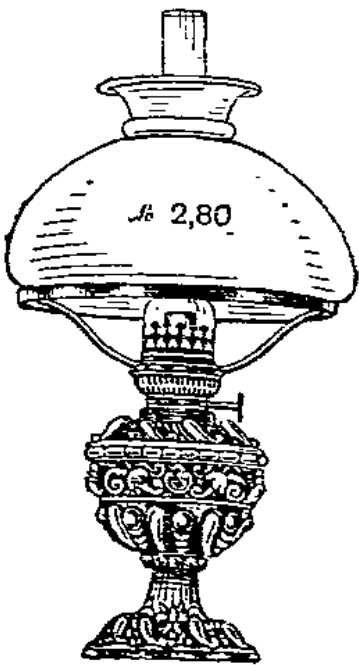
Eingang an der Fontaine.



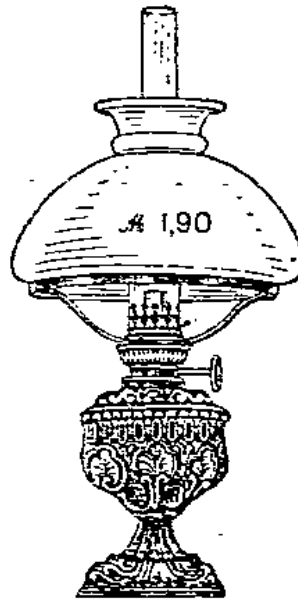
Nachtlampen



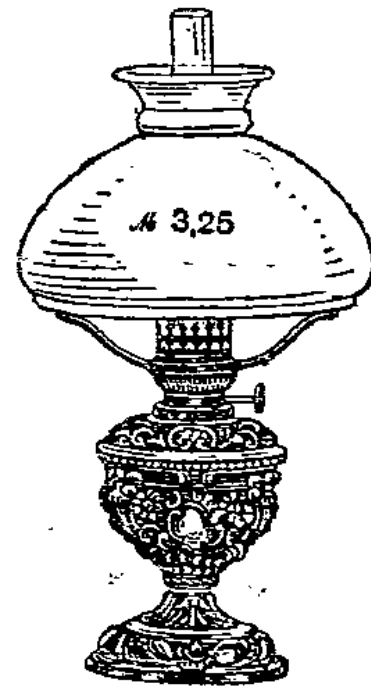
Wandlampen



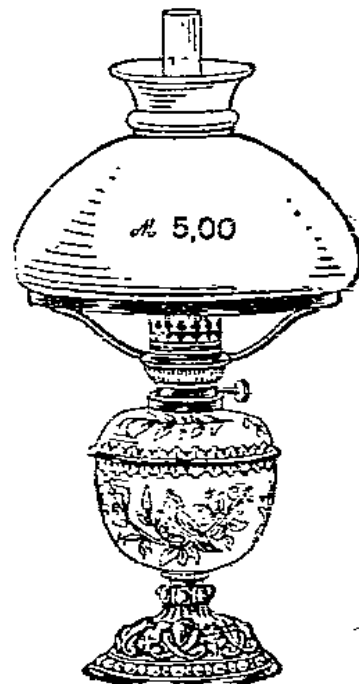
Hänge-Lampen und Kronen reichste Auswahl.



Küchenlampen



Wandarme



**H. Reichardt**

Schuh-Geschäft

Leustadt, Breiweg 120a

empfehl in großer Auswahl

Schuhe und Stiefeln

in solider Ware zu billigsten Preisen.

**Sudenburg.**

In meiner

276

**Spezial-Abteilung für Herren- und Knaben-Garderobe**

sind sämtliche Neuheiten eingetroffen, und empfehle ich:

Winter-Paletots in Krimmer, Eskimo, Double usw. von 10 Mk. an.

Pelerinen-Mäntel in vielen verschiedenen Stoffen, gefüttert von 18 Mk. an.

Jünglings- u. Knaben-Mäntel mit Pelzine von 3.50 Mk. an.

Knaben-Paletots, neueste Form mit Watrosenfragen, 5 Mk.

Knaben-Anzüge in schönen Facons von 2.25 Mk. an.

Jünglings-Anzüge in jeder Preislage.

Herren-Anzüge in nur reellen, guten Stoffen von 12 Mk. an.

Einzelne Joppen, Jacketts, Westen u. Hosen in großer Auswahl billigst.

**Max Kraft**

SUDENBURG

Breiteweg 40

Breiteweg 40.

**Mobiliar-Einrichtungen**

auf

**Kredit!**

Garantiert nur neue und beste Fabrikate zu ganz leichten Zahlungsbedingungen.

Anzahlung auf einfache Einrichtung . . . . . 20-30 Mk.

Anzahlung auf bessere Einrichtung . . . . . 40-50 Mk.

Anzahlung auf feinere Einrichtung . . . . . 60-100 Mk.

Anzahlung auf elegante Einrichtung . . . . . 100-150 Mk.

Die Ratenzahlung je nach Höhe der Einrichtung von 5.00 Mk. pro Monat an.

Lieferung durch eigene Wagen frei Haus.

Mein Fuhrwerk und meine Leute haben keinerlei Firmen-Abzeichen.

In den 9 großen Verkaufszimmern überraschende Auswahl.

— Abends brillante Beleuchtung. —

**A. Friedländer**

Möbel-Geschäft und Warenhaus

nur Breiweg 118, 1. Etage

Pferdebahnhaltestelle Zschokkestrasse.

307

Neuheiten für die Herbst-Saison.

# Heinr. Casper

Magdeburg, Breiteweg 133

Café Dreieckstraße.

Grösstes Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

Elegante Rock- u. Jackett-Anzüge  
14—45 Mt.

Paletots, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel  
10—45 Mt.

Jackets u. Joppen  
6—14 Mt.  
Hosen in haltbar. Stoffen  
4—12 Mt.

Knabenanzüge u. Paletots  
3.50—10 Mt.  
Jünglingsanzüge u. Paletots  
9—12 Mt.

Grosses Stoff-Lager!  
Anfertigung nach Mass!

Dauerhafte Arbeits-Hosen und Jackets in grösster Auswahl, enorm billig!

133 Breiteweg 133, Eckladen.

Jeder erhält Kredit in Magdeburgs Möbel- u. Warenkreditgeschäft

Mein Möbel- und Polsterwaren-Lager zur Ergänzung einzelner Möbelstücke wie auch zur vollständigen Neueinrichtung ist reichhaltig sortiert und empfehle daher, wer sich der Annehmlichkeit teilhaftig machen will.

**Möbel auf Abzahlung**

ebenfalls billig zu kaufen wie gegen bar, vertrauensvoll an Magdeburgs grössten Abzahlungs-Bazar von **S. Osswald**, Alte Ulrichsstraße 14, I., vis-à-vis der Ulrichskirche, zu wenden. Besonders empfehlenswert für

**Brant-Ausstattungen.**

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikows, Nachttische, Waschtische, echt und lackiert, Spiegel, Tische und Stühle, Sofas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.

Anzüge, Heberzieher, Regenmäntel mit u. ohne  
Sofas und Westen Pelerine, Jackets, Capes,  
Arbeiterjacken usw. usw. Mädchenmäntel.

Kleiderzeug, Bettzeug, Stiefel, Hüte und Schirme sowie sämtliche Manufakturwaren.

Abzahlung ein kleiner Teil. Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 Mt. an.

Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

**S. Osswald**

Möbel- u. Waren-Kredit-Geschäft  
Alte Ulrichsstraße Nr. 14 I  
vis-à-vis der Ulrichskirche.

**Möbel auf Abzahlung**

Beamte erhalten ebenfalls Kredit nach ausserhalb ohne Anzahlung.

Unentgeltliche Behandlung

Visser, homöopathischer Bratt.

Zu haben bei den meisten Apothekern, Drogerien und Schreibwarenhandlungen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

**Allerhöchste Süßrahm-Margarine**

**Pfund von 40 Pf. an.**  
Schon für 50 Pf. erhält man 1 Pfd. feine Tafel-Margarine im Spezial-Verkauf der van den Bergh's Margarine-Gesellschaft  
Jakobsstr. 26, der Kirche gegenüber.

**A. H. Völker, Jakobsstr. 26**  
Notarbutter-Handlungen  
Alte Ulrichsstraße 5 (Eckhaus der großen Kirchstraße) und Große Steinstraße 10a (Eckhaus) in Magdeburg.

**Hermann Bruns**  
Buckau, Schönebekerstr. 114.  
Billigste Bezugsquelle für

**Ofenröhren, Kofen, Kanonenöfen, Kohlenkasten usw.**

**Wichtig für Hausfrauen!**  
Gustav Greve, Osterode a. H.  
Wollwarenfabrik  
nimmt alte Woll Sachen zur Umarbeitung an und liefert: Beste Hauskleiderstoffe, dorb und wuschicht. 132 Beste Damenloden für Sommer und Winter.

**Herrenstoffe.**  
Teppiche, Säuerstoffe, Decken und Portieren.  
Muster bereitwilligst franco.  
Sitzische Preise. Strag teile Schienung.  
Musterlager u. Annahmestelle bei Frau Therese Beckmann in Magdeburg, Poststraße 16.  
Neue Muster sind eingetroffen.

**Johannisbergstr. 5**  
bergrstraße 5 werden Uhren zu folgenden Preisen repariert: Eine neue Feder 1 Mt. 75 Pf., Reinigen 1 Mt., größere Reparaturen zu jedem annehmbaren Preise.  
Die geehrten Leser dieses Blattes erhalten bei Abgabe von Reparaturen einen eleganten Thermometer umsonst.  
Zuh.: M. Heinecke  
Uhrmacher  
226 Geschäft gegründet 1840.

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.**  
A. Schiele  
Jakobsstr. 26  
A. Schiele  
Jakobsstr. 26

**Bücher,**  
neu und alt, Schönbücher, Briefmarken usw. Ernst Kaeseritz, Jakobsstr. 26  
Zahnkünstlerin Joh. Bartholomäus  
Buckau 13 Martinstr. 13

**Putz-Fabrik Fr. Pusch**  
Große Münzstr. Nr. 4  
Empfehle mich großes Lager geputzter und weißer Herren- u. Frauen-Hüte.  
Grosse Münzstrasse No. 4  
Zufuhr von Putz- und Bürsten  
neu und billig. 131